

Wen nachlässig befunden würden/ den soll der Steiger dem Bergmeister ansagen/ deme auch der Bergmeister nicht allein seinen Lohn soll abrechnen/ sondern mit Ernst darzu straffen/ und ein ieglicher Steiger soll den Häuern alle Schicht selber Essen und Unslet geben/ und was sie deß erübrigen/ von der Zeche ab/ und in ihren Nutz zuwenden/ nicht gestatten.

Es sollen auch die Steiger/ welche nicht Erß zupochen oder andere nöthige Geschäfte vor hetten/ nach Mittag in der Gruben/ und nicht auff den Halden gefunden werden.

Der 70. Artikel.

Wie und welche Zeit man anfahren/ die Arbeiter fördern/ und nicht einen zwö Schichten soll arbeiten lassen.

Man soll allzeit frühe zu vier Uhren die erste Schicht/ die ander zu zwölffen/ die dritte zu achten deß Nachts anfahren/ und also iegliche Schicht acht Stunden vollkömlich an der Arbeit/ iedoch nach Gelegenheit/ wie es die Nothdurfft erfordert/ bleiben/ und ehe der Steiger ausklopfft/ nicht vom Orth fahren/ und zu ieglicher Schicht soll man eine Stunde zuvor anlauten/ damit sich die Arbeiter darnach zurichten/ und desto weniger ihrer Verseumligkeit zuentschuldigen haben.

Es sollen auch Steiger und Schichtmeister/ als im drey und vierzigsten Artikel auch vermeldet/ keine gemiete Jungen noch Knechte haben/ sonderlich die das Bier zutragen/ noch einer dem andern zugefallen Söhne/ Vettern/ Häuer/ Knecht oder Jungen fördern/ sondern die Amptleute sollen darauff achtung geben/ daß die Einheimischen Bergleute und Arbeiter/ so zur Arbeit tüglich befunden/ durch den Bergmeister und Geschworne/ vor den Frembden gebrauchet/ und zur Arbeit gefördert/ Welche Steiger auch solches alles wie obgemelt nicht halten/ und dawider handeln würden/ die sollen ihrer Dienst ensetzt/ und mit Ernst gestrafft werden.

So soll auch ohne merckliche vorstehende Noth hinfort keinem Arbeiter zwö Schichten zufahren verstattet werden/ darzu der gute Mon-

Mon-